

FRIEDRICH  LUCKHARDT

BERLIN und LEIPZIG

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Rote Byzantiner!

Eine moralische und kritische Würdigung der Sozialdemokratie und ihrer Führer
von **Theodor Wolff-Thüring.**

Preis 50 ₤ ordinär, 35 ₤ netto, 30 ₤ bar und 13/12, 55/50.

Eine Schrift, die sich in kraftvoller und origineller Weise gegen die Sozialdemokratie richtet, muß bei der augenblicklichen politischen Konjunktur, die auf allen Linien die bürgerlichen Parteien zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie drängt, einen durchschlagenden Erfolg haben. Außerlich wirkungsvoll ausgestattet, muß dieselbe für die Herren Sortimentler einer der gangbarsten Schaufenster-Artikel werden. Ich bitte ev. per Post zu verlangen.

Leipzig, September 1903.

Friedrich Luckhardt.

Ⓩ Interessante Neuigkeit — Reiselektüre.

Was der Westwind erlebte.

Skizzen

VON

H. Rievert.

Broschiert 1 M ord., 75 ₤ netto, 70 ₤ bar.

Elegant gebunden 1 M 50 ₤ ord., 1 M 15 ₤ netto, 1 M bar.

Freiexemplare 6 + 1.

Um denjenigen geehrten Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, Gelegenheit zu geben, sich von der Absatzfähigkeit dieses gediegenen Werkes zu überzeugen, liefere ich:

1 Exemplar zur Probe mit 40% Rabatt, wenn auf dem beigefügten Bittel bestellt.

Aus einer Zuschrift:

Es ist ein ganz eigenartiges Werkchen, das uns von den Erlebnissen des Westwindes berichtet, zwar nur skizzenhaft, aber deswegen nicht weniger anregend. Im Grunde ist's eigentlich nichts weiter als ein gemütlicher Klatsch zwischen der als alte Jungfer personifizierten Kirchturmspitze und dem Westwind, der als leichter Springinsfeld sich überall herumtreibt und dann gelegentlich bei seiner alten Tante Halt macht, um ihr mitzuteilen, was unter den Menschen vorgeht. Freud und Leid wechseln in bunter Reihenfolge miteinander ab, große und kleine Leute, Arme und Reiche, Hochgestellte und Leute aus dem Volke sind die handelnden Personen der oft ergreifenden Ereignisse, die mit großer Wahrheit und Treue geschildert sind. Wohl geht ein gewisser pessimistischer Zug durch das ganze Büchlein hindurch. Aber gerade dieser ist ein Zeugnis von der scharfen und feinen Beobachtungsgabe der Verfasserin; denn die scheinbar so harmlosen Skizzen verfolgen doch hohe ethische Zwecke und verstehen es auch scharf satirisch sich um die Besserung des Menschenlebens und seiner Geschicke zu bemühen. So bietet das Büchlein fesselnde Unterhaltung und zugleich ernste Anregung zum Nachdenken: niemand wird es unbefriedigt aus der Hand legen. Solchen Klatsch kann man sich gefallen lassen und ihn getrost in allen Gesellschaftskreisen weiter verbreiten."

Das kleine Büchlein ist erst ganz kurze Zeit erschienen. Wie jedoch die täglich eingehenden Bestellungen besonders aus kleineren Städten, wo der Sortimentler Zeit hat, sich um den Inhalt der Bücher zu kümmern, beweisen, hat dieses vielerorts bereits Anklang gefunden. Ich möchte deshalb die Herren Kollegen auch in den größeren und größten Städten bitten, einen Blick in diese nicht alltägliche Erscheinung zu werfen. Ich glaube, Sie werden dann gern bereit sein, dieses Werkchen Ihrer Kundschaft zu empfehlen. Dieses liebenswürdige Büchlein wirkt nicht aufregend, wohl aber anregend, und ich bin der festen Überzeugung, daß der Teil Ihrer Kundschaft, die noch eine derartige Lektüre liebt, Ihnen für die Empfehlung dankbar sein wird.

Ein Blick in das Buch wird Sie von dem Gesagten überzeugen.

Ich liefere bereitwilligst in Kommission und erbitte Ihre Bestellungen auf den beiliegenden Verlangzetteln.

Halle, 12. September 1903.

Hochachtungsvoll
Sermann Gesenius.



Ⓩ Demnächst erscheint:

Ruinen der mittelalterlichen Burgen Oberösterreichs.

Im Auftrage der k. k. Central-Commission für Kunst und hist. Denkmale aufgenommen

* und gezeichnet von *
Karl Rosner, k. k. Baurath.

Ein Band in gr. 8°. Text mit ca. 50 Illustrationen und 23 zweifarbigen Grundriss-Tafeln.

Preis brosch. K. 10.— oder M 8.50.

Wien, September 1903.

Anton Schroll & Co.

Ⓩ Anfang Oktober erscheint:

Menschenseele und Menschenschicksal

VON

Lic. Dr. **E. Vowinkel.**

2. Tausend.

50 ₤ ord. — 35 ₤ i. R. — 30 ₤ bar.

Mettmann. **Hugo von der Heyden.**

941*